

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 133 (2007)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Der Rolf Knie Code - Teil XII  
**Autor:** Cavelti, Gion Mathias / Spring, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-598557>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Max Spring

*Heute gehts um alles oder nichts im «Rolf Knie Code»! Die vorliegende zwölfte Folge ist nämlich die letzte. Wirklich, ich schwöre es: Es ist die allerletzte Folge! Danach kommt nichts mehr. Höchstens noch die dreizehnte Folge ... Grosser Gott, das hätte ich nicht sagen dürfen! Von der Existenz einer dreizehnten Folge darf niemand etwas wissen! Vor allem nicht das Opus Dei! Oder die CIA! Oder die Templer! Mist, jetzt kriege ich sicher bald Besuch von einem sadistisch grinsenden Auftragskiller! Hätte ich doch bloss die Klappe gehalten, verdammt!*

«Rolf Knie ist unschuldig!», wiederholte Acer Ferrari bestimmt und liess seinen Blick über den vollständig versammelten und sich inzwischen gänzlich demaskiert habenden «Rat der schrecklichen Zwölf» schweifen, der sich nunmehr wie folgt präsentierte: Trix und Flix, Aiman al-Zawahiri, Matthias Hüppi, Peter Wuffli, der wahre Peter Wuffli, der noch ein bisschen wahrere Peter

Wuffli, der wahrste Peter Wuffli, die Mutter des noch ein bisschen wahreren Peter Wuffli, Rolf Knie und Siegfried und Roy.

**«Du bist der einzige, der dazu nicht in der Lage ist. Gestehe, du Schweinehund!»**

«Der Täter ist immer derjenige, der es am unmöglichsten sein kann – das habe ich von Agatha Christie gelernt», fuhr Ferrari mit seinen detektivischen Ausführungen fort. «Gehen wir die Liste der Verdächtigen durch ... Trix: Könnte durchaus der Täter sein, also ist er es todsicher nicht. Flix: Hätte die Morde ebenfalls locker begehen können – weshalb auch nicht? –, also scheidet auch er aus. Dito Aiman al-Zawahiri, Matthias Hüppi, die Peter Wufflis und die Mutter des noch ein bisschen wahreren Peter Wuffli, die ich übrigens, wie ich an

dieser Stelle nicht unerwähnt lassen möchte, ungeheuer sexy finde. Bleiben Rolf Knie und Siegfried und Roy. Rolf Knie kann es wie gesagt nicht sein, weil die Indizien allzu penetrant gegen ihn sprechen. Für den durchtrainierten Siegfried wäre es ein Kinderspiel gewesen, die bestialischen Verbrechen zu vollbringen ... Der Einzige, der dazu absolut nicht in der Lage war, ist der im Rollstuhl sitzende Roy. Ja, der Schurke ist immer der im Rollstuhl oder der mit dem Gips am Bein! Gestehe, du hinterlistiger Schweinehund!»

**«Ich wars nicht», winselte er. «Oh, dann tut es mir Leid», murmelte Ferrari.**

Bei diesen Worten packte Ferrari den völlig verdutzten Roy und schleuderte ihn zu Boden. Beim Aufprall brach sich der Magier sämtliche Knochen.

«Ich wars nicht», winselte er. «Sie waren es nicht?», fragte Ferrari. «Nein», bestätigte Roy. «Oh ... dann tut es mir Leid», murmelte Ferrari kleinlaut. «Wo ist eigentlich Rolf Knie?» Eine gute Frage.

Rolf Knie war weg.

Auf und davon. Hatte sich auf Französisch verabschiedet. Abrakadabra – Verschwindibus. Es war, als wäre er gar nie da gewesen. Wo er jetzt wohl stecken mochte? Ob er sich schon neue Gräueltaten am Überlegen war?

Fragen über Fragen. Adieu.

*(Fortsetzung folgt nicht. Ehrlich! Herzlich grüsst: Das Opus Dei, die CIA und die Tempelritter von Albuquerque)*